F&E: Untersuchungen zu Vorkommen, Quellen und Eliminationsmöglichkeiten bestimmter gefährlicher Stoffe in kommunalen und industriellen Abwasserbehandlungsanlagen in Sachsen, Teil II: Ausweitung der Untersuchungen

C&E · Consulting und Engineering GmbH

D-09117 Chemnitz • Jagdschänkenstraße 52
Tel.: +49 (0) 371 881 4228 • Fax: +49 (0) 371 881 4311
E-mail: info@cue-chemnitz.de
Internet: www.cue-chemnitz.de

Projektziel: Herkunfts- und Eliminations-Studie sowie Bewertung weiterer gefährlicher Stoffe in sächsischen Kläranlagen. Durchführung von Eliminationsversuchen in Laborkläranlagen für zahlreiche Gruppen gefährlicher Stoffe.

Auftraggeber: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Leistungsempfänger: Land Sachsen

Jahr: 2006-2008

Budget: 115.000 €

Ausgangssituation:

Auf der Grundlage der im Teilprojekt I entwickelten Methodik ist für zahlreiche gefährliche Stoffe das Eliminierungsverhalten bei der biologischen Abwasserbehandlung (ohne sowie mit weitergehender Behandlung) experimentell zu ermitteln. Hierfür wurden die betreffenden gefährlichen Stoffe vor dem Hintergrund der erforderlichen Spezialanalytik zu folgenden Stoffklassen zusammengefasst: Gruppe Isononylphenol, Gruppe: hormonaktive Stoffe, Gruppe: Nonylphenolethoxylate, Gruppe: Phthalate, Gruppe: Bromierte Diphenylether, Gruppe: Phenoxycarbonsäuren, Gruppe: LHKW, Gruppe: Cyanid, Gruppe: Zinnorganika, Gruppe: neutrale GC-Verbindungen, Gruppe: neutrale HPLC-MS Verbindungen, Gruppe: PCB, Gruppe: Aniline, Gruppe: Chlorphenole, Gruppe: kleine Amine, Gruppe: Metalloide, Gruppe: PAK.

Projektleistungen:

- Herkunfts- und Eliminations-Studie für weitere gefährliche Stoffe: Literatur- und Datenrecherche sowie Aufbereitung
- Eliminationsversuche gemäß der in Teil I entwickelten Methodik für oben genannte Stoffgruppen in Laborkläranlagen.